

Friedrich der Weise

Reichsfürst und Landesherr an einer Zeitenwende

Friedrich der Weise (1463–1525) gehört bis heute zu den prominenten Persönlichkeiten aus der langen Reihe der Kurfürsten von Sachsen. Dafür gibt es verschiedene Gründe: sein großes Ansehen bei Kaiser und Reichsfürsten, seine Rolle als Förderer der Künste, der Ausbau seiner Residenz Wittenberg und die Gründung der dortigen Universität (1502), nicht zuletzt aber auch sein Wirken als Schutzherr des Wittenberger Theologieprofessors Martin Luther in der Frühzeit der Reformation. Kursachsen unter Friedrich dem Weisen und seinem Bruder Johann dem Beständigen darf deshalb als „Mutterland“ der Reformation gelten. Die lange Regierungszeit (1486–1525) Kurfürst Friedrichs des Weisen verbindet das ausgehende Mittelalter und die beginnende Neuzeit, markiert also eine Zeitenwende, die sich auf verschiedenen Ebenen des politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens nachvollziehen lässt. Themenschwerpunkte der Tagung werden „Friedrich der Weise und Kursachsen im Reich und in Europa“, „Friedrich der Weise als Landesherr“ sowie „Friedrich der Weise: Repräsentation – Kunst – Frömmigkeit“ sein. 19 Referentinnen und Referenten stellen zu diesen Aspekten neue Forschungsergebnisse vor und werden damit ein facettenreiches Bild der Person und der Regierung Friedrichs des Weisen und der Geschichte Kursachsens zeichnen, das historisch Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen miteinander verbindet. Die Tagung wird deutlich machen, welche langfristig wirksame Prägekraft Fürst, Dynastie, Territorium und Hof in der Zeit um 1500 entfaltet haben. Die regionale und kulturelle Vielfalt Deutschlands hat hier ihre Wurzeln.

	Donnerstag 23. November	9.45 Uhr	<i>Fürstliche Amtsträger in Kursachsen unter Friedrich dem Weisen</i> Christian Hesse (Bern)
13.00 Uhr	Grußworte und Einführung	10.30 Uhr	Kaffeepause
	I. Friedrich der Weise und Kursachsen im Reich und in Europa	11.00 Uhr	<i>Adel in Kursachsen um 1500</i> Joachim Schneider (Dresden)
13.30 Uhr	<i>Reichsfürsten um 1500. Überlegungen zu ihrer Rolle in der Zeitenwende zwischen Reichsreform und Reformationsbeginn</i> Manfred Rudersdorf (Leipzig)	11.45 Uhr	<i>Friedrich der Weise und die Städte in Kursachsen</i> Alexander Sembdner (Leipzig)
14.15 Uhr	<i>Friedrich der Weise und das Reich</i> Reinhard Seyboth (Regensburg)	12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffeepause		III. Friedrich der Weise: Repräsentation – Kunst – Frömmigkeit
15.15 Uhr	<i>Friedrich der Weise und Kaiser Maximilian I.</i> Markus Gneiss (Wien)	13.45 Uhr	<i>„liebhaber der orden, aller geistligkeit unnd gerechtigkeit“ – Kurfürst Friedrich der Weise und die Klöster im ernestinischen Sachsen</i> Saskia Jähnigen (Leipzig)
16.00 Uhr	<i>Friedrich der Weise und die Albertiner</i> Christoph Volkmar (Magdeburg)	14.30 Uhr	<i>Friedrich der Weise im Heiligen Land: Motive, Mythen und Nachwirkungen</i> Hartmut Kühne (Wandlitz)
16.45 Uhr	Kaffeepause	15.15 Uhr	Kaffeepause
	II. Friedrich der Weise als Landesherr	15.45 Uhr	<i>Das Augustinereremitenkloster in Wittenberg – ein „Sorgenkind“ Friedrichs des Weisen?</i> Stefan Michel (Dresden)
17.15 Uhr	<i>Möglichkeiten und Grenzen der Verständigung – Zur Kommunikation der beiden Brüder Kurfürst Friedrich und Herzog Johann von Sachsen</i> Beate Kusche (Leipzig)	16.30 Uhr	<i>Friedrich der Weise und Luther</i> Armin Kohnle (Leipzig)
18.00 Uhr	<i>Friedrich der Weise, sein Bruder Johann und Kursachsen nach der Mutschierung 1513</i> Uwe Schirmer (Jena)	19.00 Uhr	Grußworte: Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Thomas T. Müller, Direktor und Vorstand der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
20.30 Uhr	Führung durch Schloss und Schlosskirche		Abendvortrag: <i>„unser stiftkirchen zu Wittenberg“</i> . Kurfürst Friedrich der Weise und das Allerheiligenstift Enno Bünz (Leipzig)
	Freitag, 24. November		
9.00 Uhr	<i>„Da der churfürst von Sachssen hof hielt“ – Der Hof Kurfürst Friedrich III. von Sachsen 1486–1525</i> Thomas Lang (Lutherstadt Wittenberg)		

Samstag, 25. November

9.00 Uhr „In omni doctrinarum genere viri excellentissimi“. Zur personellen Erstausrüstung der Leucorea Heiner Lück (Halle/Saale)

9.45 Uhr Tutor, Mentor, Inspirator: Friedrich der Weise und Dürer Thomas Schauerte (Aschaffenburg)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Friedrich der Weise und Cranach Susanne Wegmann (Köln)

11.45 Uhr Ein Kurfürst wird beerdigt. Zu den Predigten Martin Luthers anlässlich der Beisetzung Friedrichs des Weisen (10./11.5.1525) Roland M. Lehmann (Jena)

12.30 Uhr Statt eines Schlusswortes: Von Hörsaal-Anekdoten, glorieusen Dramen und proletarischen Romanen: Rezeptionssplitter Stefan Rhein (Lutherstadt Wittenberg)

13.00 Uhr Ende der Tagung



Veranstalter



#modernndenken

Wissenschaftliche Leitung

Veranstaltungsort

Anmeldung

Kontakt

Bildnachweise: Friedrich der Weise, Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., 1532 © Luther-Museen / Foto: Willfried Kirsch; Stadtsicht Wittenbergs, Holzschnitt von Lucas Cranach d. Ä. (Werkstatt), 1536-46 © LutherMuseum; Friedrich der Weise, Kupferstich von Albrecht Dürer, 1524 © LutherMuseum; Wappen der Wittenberger Universität, 17. Jh. © Ev. Predigerseminar Wittenberg / Foto: Willfried Kirsch

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt und LutherMuseen

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

Prof. Dr. Enno Bünz und Dr. Stefan Rhein

Leucorea (Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg)

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt – Arbeitsstelle – Oliver Ritter / Koordinator c/o Franckesche Stiftungen zu Halle Franckeplatz 1, Haus 24 06110 Halle (Saale) E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

Gestaltung: Klaus E. Göltz, Halle

Friedrich der Weise

Reichsfürst und Landesherr an einer Zeitenwende

23. bis 25. November 2023 in Lutherstadt Wittenberg

